

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement

Sitzungstermin: Montag, 13.11.2017
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Gebäudemanagement Emden, Bahnhofsplatz 9

Anwesend:

Vorsitzender
Hoofdmann, Erwin

SPD-Fraktion
Haase, Hans-Dieter für Matthias Arends
Pohlmann, Marianne

GfE-Fraktion
Kruse, Doris für Finn Onno Telschow

CDU-Fraktion
Bongartz, Helmut für Herbert Buisker

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mejia Yepes, Gustavo

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder
Loers, Ottmar
Smit, Harry

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Baumann, Albert
Fischer-Joost, Helmut

Protokollführung
Penning, Bianca

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoofdmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 13.11.2017

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoofdmann bringt vor, dass er versehentlich in den letzten Ausschüssen des Gebäudemanagements Herrn Buischer als seinen Vertreter genannt habe. Richtig sei, dass Herr Mejia Yepes dies sei. Herr Hoofdmann entschuldigt sich für sein Vorgehen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 4 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement an 16.10.2017 - öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 16.10.2017 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Haushaltsplan mit Investitionsprogramm des Gebäudemanagements für 2018 Vorlage: 17/0505

Herr Baumann lässt die Anlage zur Beschlussvorlage verteilen und beginnt mit der Erläuterung des Haushaltsplanes und des Investitionsprogrammes. Während der Erläuterung erwähnt Herr Baumann, dass die Personalkosten gestiegen seien und erklärt, dass man durch die Vermittlung der Arbeitsagentur geförderte Mitarbeiter bekommen habe.

Herr Haase möchte wissen, zu wie viel Prozent diese gefördert würden.

Herr Baumann antwortet, es seien zwischen 60 % und 70 %.

Frau Kruse fragt nach, wie lange eine solche Fördermaßnahme dauere.

Herr Baumann gibt an, dass eine Fördermaßnahme 2 bis 3 Jahre dauere. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass der Verwaltungsvorstand entschieden habe, eine Orga-Untersuchung bei den Hausmeistern durchführen zu lassen. Die Auftaktveranstaltung dazu werde Mitte November stattfinden. Herr Baumann selber sei der Überzeugung, dass man die 25 Hausmeister benötige.

Frau Pohlmann möchte wissen, wie viele Schulen es zu betreuen gäbe.

Herr Baumann antwortet, dass es 22 Schulen seien.

Frau Pohlmann stellt fest, dass man für die 22 Schulen 25 Hausmeister habe.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 13.11.2017

Herr Bongartz bittet um Auskunft, wer für die Kosten der Orga-Untersuchung aufkomme.

Herr Baumann antwortet, dass er dazu keine Aussage treffen könne.

Herr Docter fügt hinzu, dass die Kosten für die Untersuchung aus dem Budget des FD 103 gezahlt würden.

Herr Haase möchte wissen, von wem die Orga-Untersuchung durchgeführt werde.

Herr Docter berichtet, dass es ein Ausschreibungsverfahren zu diesem Thema gegeben habe. Nicht jeder könne eine solche Orga-Untersuchung durchführen, hierzu brauche es Erfahrungswerte.

Herr Baumann gibt bekannt, dass es in diesem Fall die KGSt mache. Weiter führt er aus, dass sich die KGSt seit langer Zeit mit dem Thema „Hausmeisterdienste“ in den Kommunen beschäftige.

Herr Docter betont, dass es nicht primär darum gehe Stellen zu streichen.

Herr Baumann fährt mit der Erläuterung des Haushaltsplanes und des Investitionsprogrammes fort.

Herr Bongartz bemerkt, dass die finanziellen Mittel für die BBS II im Investitionsplan für 2018 nicht mit aufgelistet seien.

Herr Baumann erwidert, dass in Absprache mit dem Kämmerer, Herrn Jahnke, und dem Schulleiter der BBS II, Herrn Wiegers, in den nächsten Jahren jeweils 1 Mio. € bereitgestellt würde. Diese Summe werde zum größten Teil für Instandhaltungsmaßnahmen verwendet und kaum für Investitionen. Diesbezüglich habe es aktuell ein Gespräch mit Herrn Wiegers, Herrn Lier, Herrn Fischer-Joost und Herrn Baumann gegeben um zu besprechen, wie man die Sanierung in den nächsten Jahren angehen wolle. Sobald die Vorgehensweise ausgearbeitet sei, werde man sie im Betriebsausschuss vorstellen.

Herr Haase fragt an, ob an der BBS II grundsätzlich investive Maßnahmen notwendig seien oder ob es in den nächsten Jahren mehr um bauliche Unterhaltung gehe. Des Weiteren erwähnt er, dass auf Landesebene Investitionen an Schulen ein großes Thema sei. Er möchte wissen, ob es Maßnahmen gäbe, die normalerweise zur baulichen Unterhaltung gehörten, die man aber möglicherweise in Neu-Investitionen umwandeln könne, um Fördermittel zu erhalten.

Herr Baumann weist darauf hin, dass es in der BBS II noch diverse Mängel zu beheben gäbe, die alle zur baulichen Unterhaltung gehörten. Wenn es allerdings so sein sollte, dass man Neu-Investitionen anstrebe, dann würde man dies so darstellen, dass man Fördermittel bekäme.

Herr Docter ergänzt, dass er Förderung von Maßnahmen eher für 2019 sehe, da es sich bei solchen Anträgen um lange Antragsphasen handle. Vor Mitte nächsten Jahres könne man nicht abschätzen, wie man mit den geplanten Maßnahmen vorankomme. Zudem betont er, dass die Stadt Emden sich immer um Fördermittel bemühe, wenn es möglich sei.

Herr Docter spricht die Punkte Jugendzentrum „Alte Post“ und „Apollo Kino“ im Investitionsplan an und weist darauf hin, dass diese Investitionsmaßnahmen neben Eigenmittel durch Städtebauförder- und KIP-Mittel finanziert würden.

Herr Baumann berichtet, dass die Fördermittel für das Jugendzentrum „Alte Post“ über mehrere Jahre aufgeteilt würden. Um das Apollo Kino kümmere sich federführend Herr Fischer-Joost.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 13.11.2017

Hier werde man zu gegebener Zeit weitere Informationen bekanntgeben. Weiter stellt er heraus, dass im kommenden Jahr 150.000 € für die Reparaturen von Spielgeräten bereitgestellt würden.

Herr Haase möchte wissen, wo die Reparaturen gemacht würden.

Herr Baumann teilt mit, dass dies an verschiedenen Standorten sein werde. Es würden sowohl die Schulsportplätze als auch die städtischen Kindergärten berücksichtigt. Im Zuge der Schulentwicklungsplanung stünden von den seinerzeit eingeplanten 14,2 Mio. € noch 200.000 € zur Verfügung. Diese werde man vorrangig für die Außenanlage des MAX und des Musikpavillons einsetzen. Gegebenenfalls könne die neue Zweifeldsporthalle noch davon profitieren.

Herr Haase möchte wissen, ob damit die Schulentwicklung abgeschlossen sei.

Herr Baumann antwortet, dass dann die Schulentwicklung bis auf die Mensa Herrentor, abgeschlossen sei.

Herr Bongartz erwähnt, dass er auf die Außenanlage der Cirksenaschule angesprochen worden sei. Hier gäbe es wohl Handlungsbedarf.

Herr Fischer-Joost berichtet, dass es seinerzeit in der Arbeitsgruppe der Wunsch gewesen sei, eine Wildblumenwiese anzulegen, damit die Bienenstöcke Nahrung hätten. Er bestätigt, dass man sich der Außenanlage nochmal annehmen müsse.

Abschließend bietet **Herr Baumann** den Ausschussmitgliedern an, in die Fraktionssitzungen zu kommen, falls noch Klärungsbedarf bestehen würde.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts 2015, Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2015 und Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Emden
Vorlage: 17/0470

Herr Baumann berichtet, dass der Jahresabschluss 2015 im Rechnungsprüfungsausschuss im Grunde ausreichend besprochen worden sei. Der Jahresabschluss 2016 läge derzeit beim Rechnungsprüfungsamt.

Wenn alles gut lief, gehe er davon aus, dass der 2016-Abschluss dieses Jahr noch in den Rechnungsprüfungsausschuss gehe.

Beschluss:

1. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Emden über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und der Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 werden festgestellt.
2. Das Jahresergebnis 2015 in Höhe 252.436,62 Euro wird auf neue Rechnung in das Folgejahr vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 13.11.2017

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 7 Apollo; - Antrag der CDU-Fraktion vom 20.08.2017
Vorlage: 17/0506

Herr Bongartz trägt vor, dass er den Antrag für den Kulturausschuss gestellt habe, da man gehofft habe, dass nach dem Beschluss zeitnah etwas geschehen würde. Mittlerweile habe Herr Docter dazu schon Stellung bezogen und mitgeteilt, dass die Umsetzung erst in 2018 erfolge.

Herr Docter unterrichtet die Ausschussmitglieder, dass mit Herrn Fischer-Joost vereinbart worden sei, sich nach der Sommerpause der Sache anzunehmen. Dieser war in den Sommerferien noch zu sehr mit den Schulen beschäftigt gewesen. Weiter gibt er bekannt, dass die Mittel für das Apollo Kino in drei große Blöcke aufgeteilt seien. Ein Teil stehe im Haushalt 2018, für die KIP Mittel müsse Herr Fischer-Joost für Herrn Sommer (FD Finanzen und Abgaben) Anträge vorbereiten, damit man die KIP-Mittel beim Land umschreiben lassen könne. Der dritte Teil käme aus dem Topf Sanierung Innenstadt. Herr Docter erwähnt noch einmal, dass man für das Apollo Kino in 2017 die Planung vorgesehen habe und dass die Umsetzung in 2018 erfolgen solle. Weiter informiert er, dass Herr Kruse bezüglich der Mietverträge mit Herrn Meyering im Gespräch sei.

Herr Haase möchte wissen, ob die alten Mietverträge noch Bestand hätten.

Herr Docter kann dieses bejahen und berichtet, dass die Wohnungen derzeit von der Gewoba verwaltet würden.

Herr Fischer-Joost ergänzt, dass man schon Planungsaufträge vergeben habe. Man müsse sehen, ob die Nutzung mit dem Baurecht zusammen passe, da es unterschiedliche Nutzungseinheiten gäbe. Hierzu gäbe es Abstimmungsgespräche mit der Bauaufsicht und dem Brandschutzsachverständigen. Erst nach diesen Ergebnissen könne man Gespräche mit den zukünftigen Mietern führen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Baumann betont, dass bei der Ertüchtigung der Spielgeräte die beiden städtischen Kindergärten vorrangig betrachtet würden. Anschließend kämen die Grundschulen und abschließend die Oberschulen.

Herr Bongartz macht darauf aufmerksam, dass an der Grundschule Constantia drei große Spielgeräte abgebaut wurden und weist explizit daraufhin dass dieser Spielplatz sehr intensiv genutzt werde, da auch ältere Kinder diesen nutzen könnten.

Frau Kruse berichtet, dass man am Schwanenteich auch ein Spielgerät abgebaut hätte und dieses unbedingt ersetzt werden müsse.

Herr Docter weist daraufhin, dass der Spielplatz am Schwanenteich zum Fachdienst Kinder und Familien gehöre.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 13.11.2017

Herr Baumann bemerkt, dass die Spielplätze nicht die höchste Priorität beim Gebäudemanagement hätten. Die Instandhaltung der Gebäude stehe im Vordergrund und einige Spielplätze gehörten eben dazu.

TOP 9 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.